

GESCHÄFTSBERICHT 2020/21 ENGADIN ST. MORITZ MOUNTAINS AG

Generalversammlung Engadin St. Moritz Mountains AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG wird am Montag, 4. April 2022 auf schriftlichem Weg durchgeführt. Sie alle können Ihre Rechte als Aktionäre schriftlich wahrnehmen und den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Fabrizio Zala, Pontresina, mit Ihrer Stimmabgabe betrauen. Die Erteilung der Vollmacht und Ihre Weisungen können Sie auf dem der Einladung beiliegenden Abstimmungsformular schriftlich anbringen. Fehlen Weisungen zur Stimmabgabe auf dem von Ihnen zu retournierenden Abstimmungsformular, wird der Bevollmächtigte im betreffenden Traktandum gemäss den Empfehlungen des Verwaltungsrates abstimmen.

Das Abstimmungsformular muss bis spätestens Montag, 25.03.2022 (Poststempel) der Gesellschaft z.H. des Stimmrechtsvertreters zugestellt sein. Das Aktienregister bleibt bis nach der Generalversammlung geschlossen.

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung vom 31. März 2021

2. Lagebericht und Jahresrechnung 2020/21

Antrag Verwaltungsrat: Genehmigung des Lageberichtes und der Jahresrechnung unter Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

3. Verwendung des Bilanzergebnisses

Gewinnvortrag	TCHF	2'494
Jahresergebnis 2020/21	TCHF	-1'005

Antrag Verwaltungsrat:

Vortrag auf neue Rechnung	TCHF	1'489
---------------------------	------	-------

4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag Verwaltungsrat: Den Verwaltungsratsmitgliedern sei Entlastung zu erteilen

5. Wahlen

a.) Präsident des Verwaltungsrates

Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl des bisherigen Präsidenten Luis A. Wieser

b.) Verwaltungsrat

Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl der bisherigen Mitglieder

– Marcel Bühler, Vizepräsident	Wollerau
– Reto Candrian	Zürich
– Ivo Huber	Tuggen
– Christian J. Jenny	St. Moritz
– Hansjörg Trachsel	Celerina
– Alois Vinzens	Domat/Ems

c.) Revisionsstelle

Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Chur

Die Traktandenliste und der Geschäftsbericht 2020/21 stehen auf der Website mountains.ch/investoren zur Verfügung. Nach der Generalversammlung wird das Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung aufgeschaltet.

St. Moritz, 01. März 2022

Im Namen des Verwaltungsrates
Der Präsident, Luis A. Wieser

Wichtigste Kennzahlen

Beträge in TCHF

	Geschäftsjahr 2020/2021	Geschäftsjahr 2019/2020	Abw.
Betriebsertrag Bahnen	27'451	31'873	-13.9%
Betriebsertrag Gastronomie	9'398	14'386	-34.7%
Total Betriebsertrag	41'067	49'165	-16.5%
EBITDA	9'352	13'788	-32.2%
in % Netto-Betriebsertrag	22.8%	28.0%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	6'848	12'637	-45.8%
in % Netto-Betriebsertrag	16.7%	25.7%	
Investitionen	7'839	10'648	-26.4%
Abschreibungen	9'683	12'927	-25.1%
Ersteintritte (Winter)	509'456	616'396	-17.3%
Ersteintritte (Sommer)	240'460	237'683	1.2%
Mitarbeiterbestand (Sommer)	236	232	1.7%
Mitarbeiterbestand (Winter)	389	458	-15.1%
Steuerwert Aktie per 31.12.2021 in CHF	7.45	5.20	43.3%

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Präsident	Luis A. Wieser	Zuoz
Vizepräsident	Marcel Bühler	Wollerau
Mitglieder	Reto Candrian Ivo Huber Christian J. Jenny Hansjörg Trachsel Alois Vinzens	Zürich Tuggen St. Moritz Celerina Domat/Ems

Geschäftsleitung

Vorsitzender	Markus Meili	Celerina
Mitglieder	Adrian Jordan, Schneesport & Bergerlebnisse Christian Meili, Gastronomie & Lodging	Pontresina Pontresina
Erweiterte Mitglieder	Sina Kuhnt, Leiterin Verkauf & Kommunikation Reto Bieri, Leiter Infrastruktur & Projekte	Champfèr Celerina

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG Chur

Kontakt

Geschäftsadresse Engadin St. Moritz Mountains AG
Via San Gian 30
7500 St. Moritz

Tel. +41 81 830 00 00
Fax +41 81 830 00 09
info@mountains.ch

Aktienregister Engadin St. Moritz Mountains AG
Frau Angela Rossi
Via San Gian 30
7500 St. Moritz

Tel. +41 81 830 00 00
Fax +41 81 830 00 09
aktienregister@mountains.ch
www.mountains.ch/investoren

Lagebericht 2020/21

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

So sehr wir Sonne und blauen Himmel schätzen und geniessen, so sehr ist der November der falsche Monat dafür. Der November ist für uns vor allem der Vorverkaufsmonat – sei es für den Snow-Deal oder für die Gäste-Jahreskarten. Aufgrund der immer noch unsicheren Lage der Corona-Pandemie wäre Winterstimmung im Unterland und im Tal zur Verkaufsförderung dienlicher gewesen. Je näher Weihnachten in Sichtweite kam, desto intensiver wurde die Diskussion rund um Corona auf allen Ebenen geführt. Der Kanton Wallis befand sich den ganzen November über im Lockdown, um die Infektionsrate runterzufahren und für eine erfolgreiche Wintersaison gerüstet zu sein. Aufgrund steigender Zahlen im Kanton Graubünden erwartete man auch bei uns einen "Mini-Lockdown". Nichtsdestotrotz eröffneten wir die Wintersaison 2020/21 exklusiv für unsere Jahreskarteninhaber auf Corviglia termingerecht am 26. November mit dem Early Season Opening. Die Saisonöffnung war zugleich die Feuertaufe des neuen Restaurants Marguns. Die Fertigstellung der komplett erneuerten Gastronomie, der Toiletten und der neu gestalteten Terrasse war mehr als nur ein Endspurt und hat die Belastungsgrenze aller hart beansprucht. Wir starteten im April 2020 unter unklaren Voraussetzungen, die Arbeitsmöglichkeiten waren aufgrund der diversen COVID-19-Schutzkonzepte in allen Arbeitsgattungen unterschiedlich und die Liefersituation der Materialien ungewiss. Nach einem intensiven Herbst konzentrierten sich die Fertigstellungsarbeiten auf die Eröffnung hin. Doch die Freude über das neue Angebot auf Marguns dauerte nur kurz. Bereits eine Woche nach der erfolgreichen Eröffnung mussten wir auf Anordnung der kantonalen Behörden die Gastronomie für zwei Wochen schliessen. Einzig Outdoor-Take-Away ohne Sitzgelegenheiten war erlaubt. Nur Stunden später doppelte der Bund nach und erliess die Verordnung, wonach die Kantone den Skigebieten nur dann eine Betriebsbewilligung erteilen durften, wenn fünf Punkte erfüllt sind. Zu unserer grossen Sorge lagen vier dieser fünf Punkte nicht im Verantwortungsbereich einer Bergbahn. So mussten etwa unsere drei Standortgemeinden ein Schutzkonzept, welches mit jenem der Bergbahnen korrespondiert, vorweisen. Auch musste gewährleistet sein, dass das kantonale Contact-Tracing funktioniert. (*Ein Stolperstein, welcher den St. Galler Seilbahnen zum Verhängnis wurde. Diese blieben über die Festtage ausser Betrieb.*) Des Weiteren musste sichergestellt sein, dass die Gesundheitsversorgung nicht kollabiert. Dank einem Kraftakt aller Beteiligten konnten wir sämtliche Auflagen termingerecht erfüllen, sodass der Festtagsbetrieb durch unsere Unternehmung wie durch alle anderen Oberengadiner Bergbahnen gesichert war.

Wir möchten an dieser Stelle den Behörden des Kantons, der Region Maloja, und den Standortgemeinden, insbesondere aber Herrn Regierungsrat Marcus Caduff für die kooperative und zielorientierte Zusammenarbeit mit der Branche danken. Aufgrund des gemeinsamen Ziels konnten wir unser Schneesportangebot über Weihnachten/Neujahr und über die ganze Saison den Gästen anbieten, und so, als systemrelevante Tourismusinfrastruktur, unseren Beitrag zur Krisenbewältigung leisten.

Der im Vorwinter noch nicht geöffnete Berg Muottas Muragl und die Gastrobetriebe Chamanna, Piz Nair und Glünetta starteten erst an Weihnachten den reduzierten Take-Away-Betrieb. Die Restaurants Snowli, Edy's und White Marmot blieben im Winter 2020/21 gänzlich geschlossen. Obwohl in den Bündner Skigebieten auf Silvester hin die Situation in den Take-Away-Bereichen etwas gelockert wurde, d.h. man durfte geordnet zu viert an bereitgestellten Tischen Speis und Trank sitzend einnehmen, hatte die ganze Situation einschneidende Konsequenzen für die Gastro-Mitarbeitenden. Viele waren auf Kurzarbeit und 80 Saisonarbeitenden konnte über die ganze Wintersaison keine Arbeitsstelle angeboten werden. Eine Situation wie wir sie in diesem Ausmass noch nicht erlebt hatten.

Immerhin kam der grosse Schnee anfangs Dezember. Unglücklicherweise in solch grossen Mengen, dass die WC-Rennen abgesagt werden mussten. Die Festtage starteten am 26. Dezember mit Sonne und blauem Himmel verheissungsvoll. Minus 20 Grad Höchsttemperatur und dies ohne Innen-Gastronomie oder Aufwärmräume vergraulte aber unseren Gästen bald das Skivergnügen. Die -42% Ersteintritte für den Zeitraum Weihnachten/Neujahr untermauern diese Tatsache.

Der Januar verlief aus verschiedenen Gründen äusserst mager. Einerseits fehlten die internationalen Gäste, andererseits schlossen das Badrutt's Palace, mit entsprechendem Medienecho, und die Skischule (inklusive der Hauptschule St. Moritz und den Filialen in Celerina und Samedan) aufgrund von Corona-Fällen. Als wäre das nicht genug, hat auch das schlechte Wetter mit ständigem Schneefall zum schlechten Resultat beigetragen. Im Februar durfte man mit starkem Gästeaufkommen rechnen, überschritten sich doch die Wintersportferien der bevölkerungsreichen Kantone mit jenen, welche sich nach der Fasnacht ausrichten. Diese Konzentration brachte es mit sich, dass wir mit Fotos und Videos von Menschenansammlungen langer Warteschlangen von "News-Scouts" in den Medien herumgereicht wurden. Überzogene Massnahmenforderungen von hyperaktiven Anspruchsgruppen konnten aber mit sachlicher Begründung entschärft werden. Einmal mehr war in der ersten und letzten Februarwoche das Naturphänomen von starkem Saharastaubaufkommen zu beobachten, was über Tage den blauen Himmel eintrübte und rote Spuren auf dem Schnee hinterliess. Aufgrund der angenehmen Temperaturen in der ganzen Schweiz mit vielen Gästen in den Skigebieten, die sich in irgendeiner Art verpflegen wollten, entbrannte ein regelrechter "Terrassen-Streit". Der Bundesrat wollte diesem mit Entscheid vom 24. Februar ein Ende setzen, was erst recht eine nationale Polemik mit angedrohter Ungehorsamkeit von einzelnen Kantonen und Unternehmungen auslöste. So mussten wir die seit dem 31. Dezember geltende "Bündner-Lösung" mit geordneten Sitzplätzen in Vierergruppen, Abständen und Maskenpflicht im Stehen auf den 1. März hin zurückbauen. Dafür durften die Gäste neu in 15er-Gruppen ohne Maske und Abstand ihre Schneepartys feiern. Was für Infektionsverhinderungsüberlegungen dahinterlagen, ist aber immer noch unklar. Die fehlende Terrasse und Gastronomie mit Abendbetrieb führte dazu, dass mit der Schliessung der Schlittenbahn am 15. März sich der ganze Berg Muottas Muragl mangels Angebots in die Zwischensaison verabschiedete. Von Gründonnerstag, 1. April erlebten wir bis Ostermontag fünf perfekte Frühlings-Schneesporttage und somit erfreulich starke Ostern. Dadurch schlossen die Oberengadiner Bergbahnen per Corviglia-Saisonschluss am 5. April mit -10.2% Ersteintritten, im Vergleich zu der durch den Lockdown verkürzten Saison 2019/20 ab. Viel dramatischer sieht es in der Sparte Gastronomie aus, dort mussten wir ein Minus von 56.0% akzeptieren.

Entgegen dem Vorjahr war der Mai 2021 kalt und nass mit ständigem Schneefall, sodass die Eröffnung des Golfplatzes Samedan und somit auch des Golfrestaurants verschoben werden musste. Ein Lichtblick war der Entscheid des Bundesrates vom 26. Mai mit Lockerungsschritten ab Montag, 31. Mai. Somit konnten wir für die Sommersaison-Eröffnung auf Muottas Muragl und der Signal Bahn am Samstag, 5. Juni von normalen Verhältnissen ausgehen. Die Leute wollten die neuen Freiheiten geniessen. Zusammen mit schönem und warmem Wetter den ganzen Monat über durften wir erfreuliche Zahlen schreiben. Die warmen Temperaturen waren auch nötig, da sehr viel Schnee in der Höhe lag. Der Höhenweg Muottas Muragl – Alp Languard wurde seitens der Behörden aus Sicherheitsgründen erst am 17. Juni freigegeben. Mit den ersten Hitzetagen im Unterland sind Gäste gekommen und der Schnee ist gegangen, sodass am 26. Juni Corviglia/Marguns mit einem gut besuchten Bike-Test-Happening in die Sommersaison startete. Oberhalb von 2'500 m. ü. M. lag an den Nordhängen und Mulden aber noch viel Schnee, sodass die Möglichkeiten ab Piz Nair doch sehr eingeschränkt waren. Leider kehrte das Wetter dann schnell wieder. Der Juli 2021 wird noch lange in Erinnerung bleiben: Ausser einer schönen dritten Juliwoche gab es nur tagelangen Regen, welcher mit Hagel und Überschwemmungen zu grossen Schäden in der ganzen Schweiz und im benachbarten Ausland führte. Das Oberengadin war weniger stark betroffen. Aber das nasskalte Wetter brachte mehrfach ein Hauch von Weiss und zum Teil auch grosse Flocken bis auf Höhe von Corviglia und Muottas Muragl. Alles andere als Berggänger- oder Aussichtsgeniesser-Wetter. Da es im August in der ersten Woche im gleichen Stil weiterging, litt die Gastronomie, insbesondere auch mit dem Terrassengeschäft. Versöhnlich waren dann die zweite Augushälfte und der klassische Wandermonat September, welche die Saisonbilanz wieder etwas aufbesserten. Die stabil tiefen Infektionszahlen nach den Sommerferien und die zunehmend verbreitete Impfung liessen Hoffnung für die kommende Wintersaison 2021/22 aufkommen. Nicht nur die Hotellerie durfte eine steigende Buchungsnachfrage für die Wintersaison 2021/22 feststellen – auch die Snow-Deal-Verkäufe zogen langsam wieder an. Dies insbesondere bei der Familienkarte für die Wintersportferien im Februar. Noch vor der neuen Wintersaison erlebten wir einen Goldenen Oktober, der seinem Namen alle Ehre machte. Sonne, stahlblauer Himmel und Gold leuchtende Lärchen führten zusammen mit einer erfolgreichen Eröffnung der Wintersaison auf der Diavolezza am 23. Oktober dazu, dass die Oberengadiner Sommer-Bahnen beinahe an den Ersteintritte-Rekord des Sommers 2020 anschliessen konnten.

Die Gastronomie konnte praktisch den ganzen Sommer über ohne Einschränkungen ihr Angebot zur Verfügung stellen. Wohl eher als politisches Druckmittel für Impfunwillige denn als Gesundheitsmassnahme galt ab dem 13. September eine schweizweite Zertifikatspflicht (3G – genesen, geimpft oder getestet) für die Innenräume der Gastronomie und stellte eine erste Einschränkung dar. Dank dem guten Wetter sowohl in der zweiten Septemberhälfte wie auch im Oktober konnte aber viel über die Terrassenangebote abgedeckt werden. Im Gegensatz zum Sommer 2020, als das Restaurant Chadafö auf Marguns wegen Umbaus geschlossen war, verhalf das nun geöffnete Restaurant zu einem starken Gastronomiesommer, sodass das Minus Totalumsatz von -56.0% Ende Winter auf -34.7% Ende Geschäftsjahr gedrückt werden konnte.

Investitionen und neue Marketingprojekte

Umbau Restaurant Marguns

Mit der Inbetriebnahme des neuen Restaurants Marguns am 26. November konnte die wichtigste Investition des Geschäftsjahres 2020/21 in Betrieb genommen werden. Die Schlussabrechnungen werden dem kommenden Geschäftsjahr zugeschrieben.

Ersatz Signal Bahn

Die Beschwerde in Sache KONZESSION NR. 3966 UND PLANGENEHMIGUNG BETREFFEND BAU DER KABINENBAHN ST. MORITZ BAD – SIGNAL am Bundesgericht in Lausanne ist per 31. Januar 2022 immer noch hängig. Es wird auf eine positive Antwort bis spätestens Ende Februar 2022 gehofft, um noch im April 2022 mit dem Bau starten zu können.

2er-Sesselbahn Suvretta-Randolins

Der alte 2er-Sessellift soll komplett erneuert werden. Das Projekt mit einer modernen 2er-Sesselbahn mit Antrieb in der Bergstation, was einen energieeffizienteren Betrieb ermöglicht, und einer neuen Talstation ist in aktiver Planung. Das Plangenehmigungsverfahren (PGV) ist eingereicht. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Vernehmlassungsverfahren ist im Gange. Aktuell steht nichts im Wege, die neue Bahn gemäss Terminprogramm auf die Wintersaison 2022/23 in Betrieb zu nehmen.

Neu lancierte Jahreskarte

Am 1. Juli 2021 wurde der Verkauf der neuen Jahreskarte lanciert. Entgegen dem bisherigen starren Gültigkeitsfenster von jeweils 1. November bis 31. Oktober ist die neue Jahreskarte ab Kaufdatum 365 Tage lang auf allen Bergbahnen im Oberengadin – und während der Wintersaison im Öffentlichen Verkehr – gültig. Vor Ablauf der Gültigkeit werden Karteninhaber darauf hingewiesen, dass sich die Karte automatisch mit einem attraktiven Rabatt verlängert, ausser sie wird durch die Inhaber aktiv gekündigt.

Auf den 1. Juni 2022 hin wird dieses Angebot auch auf die Einheimischen ausgeweitet.

Aussichten

Schneewasser-Recycling (2. Naturspeichersee)

Aktuell sind wir an der Aufarbeitung der projektbezogenen Teilrevision der Nutzungsplanung für einen zweiten Naturspeichersee unterhalb Munt da San Murezzan z.H. der Bewilligungsbehörden. Dieser See wird mit 100% Schmelzwasser gefüllt und zusammen mit dem Naturspeichersee Lej Alv genügend Wasser für die Grundbeschneigung im gesamten Skigebiet bieten. Dank der Schmelzwassergewinnung müssten in Zukunft weder Grundwasser noch Wasser aus Fliessgewässern für die Beschneigung eingesetzt werden. Das Projekt wäre eine Weltneuheit in Sachen Nachhaltigkeit.

Ein herzliches Dankeschön

Die Wintersaison 2020/21 wird in unserer 113-jährigen Geschichte einen nicht zu vergessenden Platz einnehmen. Die grosse Unsicherheit, die ständig wechselnden Rahmenbedingungen, die ungestüme Informationsnachfrage und Meinungsäusserung unserer Gäste, die Spaltung unserer Gesellschaft durch alle Bereiche – insbesondere im Zusammenhang mit der COVID19-Impffrage – hat von uns allen sehr viel abverlangt. Daher danken wir allen unseren Mitarbeitenden für ihre grossartige Unterstützung, Flexibilität und Spontanität in diesem sehr herausfordernden Jahr. Dank deren Engagement konnte Engadin St. Moritz Mountains das Angebot stets aufrechterhalten und unseren Gästen eine Auszeit in der herrlichen Oberengadiner Bergwelt bieten.

Ein grosses Dankeschön gebührt unseren Schweizer Gästen, Zweitheimischen und Einheimischen, welche uns in dieser schwierigen Zeit im Winter wie im Sommer treu geblieben sind.

Zudem gebührt unser Dank den Lieferanten, dem Engadin St. Moritz Mountains Pool sowie all unseren Leistungsträgern im Engadin für ihre langjährige Treue und ihr Engagement. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreich ins nächste Geschäftsjahr starten und dessen Herausforderungen annehmen.

Der Verwaltungsrat

Bilanz

in TCHF

	Anm.	Geschäftsjahr 2020/2021 31.10.2021	Geschäftsjahr 2019/2020 31.10.2020	Abw.		
Umlaufvermögen		5.3%	5'248	6.2%	6'294	-16.6%
Flüssige Mittel		1.9%	1'865	2.1%	2'134	-12.6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	0.8%	806	1.3%	1'301	-38.1%
Übrige kurzfristige Forderungen		0.4%	423	0.9%	942	-55.1%
Vorräte		1.8%	1'759	1.5%	1'542	14.1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.2	0.4%	396	0.4%	374	5.7%
Anlagevermögen		94.7%	94'177	93.8%	95'818	-1.7%
Finanzanlagen	2.3	0.5%	499	0.6%	660	-24.4%
Beteiligungen	2.4	0.1%	140	0.1%	140	0.0%
Sachanlagen	2.5	94.1%	93'538	93.1%	95'018	-1.6%
AKTIVEN		100.0%	99'426	100.0%	102'111	-2.6%
Fremdkapital		71.2%	70'817	71.0%	72'498	-2.3%
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		5.9%	5'831	6.9%	7'072	-17.6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.6	2.1%	2'110	2.9%	2'974	-29.0%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.6%	1'600	1.7%	1'701	-6.0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.7	2.1%	2'121	2.3%	2'397	-11.5%
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		65.4%	64'986	64.1%	65'426	-0.7%
Verzinsliche Verbindlichkeiten		64.3%	63'950	62.1%	63'450	0.8%
Rückstellungen	2.8	1.0%	1'036	1.9%	1'976	-47.6%
Eigenkapital		28.8%	28'609	29.0%	29'613	-3.4%
Aktienkapital		3.9%	3'892	3.8%	3'892	0.0%
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen		20.5%	20'388	20.0%	20'388	0.0%
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		2.9%	2'866	2.8%	2'866	0.0%
Gewinnvortrag		2.5%	2'494	2.4%	2'400	3.9%
Jahresergebnis		-1.0%	-1'005	0.1%	94	1169.6%
Eigene Kapitalanteile		0.0%	-27	0.0%	-27	0.0%
PASSIVEN		100.0%	99'426	100.0%	102'111	2.6%

Erfolgsrechnung

in TCHF

	Anm		Geschäftsjahr 2020/2021 01.11.20- 31.10.21	Geschäftsjahr 2019/2020 01.11.19- 31.10.20	Abw.	
Betriebsertrag Bahnen	2.9	66.8%	27'451	64.8%	31'873	-13.9%
Betriebsertrag Gastronomie	2.10	22.9%	9'398	29.3%	14'386	-34.7%
Übriger betrieblicher Ertrag	2.11	9.5%	3'898	5.1%	2'490	56.5%
Aktiviert Eigenleistungen	2.12	1.0%	411	1.2%	573	-28.4%
Ertragsminderungen	2.13	-0.2%	-90	-0.3%	-157	-42.4%
Betriebsertrag		100.0%	41'067	100.0%	49'165	-16.5%
Warenaufwand		4.9%	2'006	6.7%	3'286	-39.0%
Personalaufwand	2.14	41.2%	16'922	37.2%	18'292	-7.5%
Sachaufwand	2.15	31.1%	12'788	28.1%	13'798	-7.3%
Betriebsaufwand		77.2%	31'716	72.0%	35'377	-10.3%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		22.8%	9'352	28.0%	13'788	-32.2%
Abschreibungen	2.16	23.6%	9'683	26.3%	12'927	-25.1%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		-0.8%	-332	1.8%	861	-138.5%
Finanzertrag		0.0%	11	0.0%	21	-48.5%
Finanzaufwand		2.6%	1'048	2.0%	990	5.9%
Betriebserfolg vor Steuern		-3.3%	-1'369	-0.2%	-107	1174.4%
Ausserordentlicher Ertrag	2.17	1.3%	531	2.6%	1'255	-57.7%
Ausserordentlicher Aufwand	2.17	0.0%	19	1.8%	908	-97.9%
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		-2.1%	-858	0.5%	239	-459.1%
Direkte Steuern	2.18	0.4%	146	0.3%	145	0.9%
Jahresergebnis		-2.4%	-1'005	0.2%	94	-1169.6%

Geldflussrechnung

in TCHF

	Geschäftsjahr 2020/2021 01.11.20-31.10.21	Geschäftsjahr 2019/2020 01.11.19-31.10.20
Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-)	-1'005	94
Abschreibungen und Wertberichtigungen (+) auf Positionen des Anlagevermögens	+9'683	+12'927
Verluste (+) oder Gewinne (-) aus Veräußerung von Anlagevermögen	-42	-28
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-469	+892
Übrige nichtliquiditätswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-431	+71
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+495	-207
Abnahme (+) oder Zunahme (-) übrige Forderungen	+519	-352
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Vorräte	-217	+425
Abnahme (+) oder Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-21	+92
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-864	-1'372
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten Aktionäre	+0	-326
Zunahme (+) oder Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-102	+209
Zunahme (+) oder Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	-276	+212
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Rückstellungen (Verbrauch)	-422	+0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	6'848	12'637
Investitionen in Sachanlagen	-7'839	-10'648
Devestitionen von Sachanlagen	+61	+32
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'778	-10'616

Aufnahme (+) oder Rückzahlung (-) von verzinslichen Verbindlichkeiten	+500	-1'050
Rückzahlung (+) oder Gewährung (-) Aktivdarlehen	+161	-139
Kauf (-) oder Verkauf (+) eigener Anteile	-	-1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	+661	-1'190
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-269	+831
Veränderung der flüssigen Mittel	Geschäftsjahr 2020/2021 01.11.20-31.10.21	Geschäftsjahr 2019/2020 01.11.19-31.10.20
Stand per Beginn der Berichtsperiode	2'134	1'304
Stand per Ende der Berichtsperiode	1'865	2'134
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-269	+831

Spartenrechnung

in TCHF

	Schneesport- und Bergerlebnisse		Gastronomie	
	2020/2021 01.11.20- 31.10.21		2020/2021 01.11.20- 31.10.21	
Betriebsertrag	97.1%	27'170	94.0%	9'398
Übriger betrieblicher Ertrag	1.7%	464	6.1%	608
Aktivierte Eigenleistungen	1.5%	411	0.0%	0
Ertragsminderungen	-0.2%	-60	-0.1%	-6
Betriebsertrag	100.0%	27'985	100.0%	10'000
Warenaufwand	0.0%	0	18.2%	1'817
Personalaufwand	32.8%	9'183	61.5%	6'147
Sachaufwand	22.3%	6'227	26.9%	2'689
Betriebsaufwand	55.1%	15'410	106.5%	10'653
EBITDA	44.9%	12'575	-6.5%	-653

Die Spartenrechnung beinhaltet ausschliesslich die direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zuordenbaren Aufwände und Erträge.

Aufwände und Erträge der übergreifenden Bereiche Immobilien, Marketing und Finanzen/Administration sind darin nicht enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung

Beträge in TCHF

		Geschäftsjahr 2020/2021 31.10.2021	Geschäftsjahr 2019/2020 31.10.2020
Angaben zur Gesellschaft			
Engadin St. Moritz Mountains AG	Aktienkapital in CHF	liberiert	liberiert
Sitz: Gemeinde St. Moritz			
Zweck: Die Erschliessung, der Betrieb und die Sicherung von Schneesport-, Ausflugs und Wandergebieten, insbesondere der Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomieunternehmen im Engadin.	3'891'980	100%	100%
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende Sommer		236	232
Anzahl Mitarbeitende Winter		389	458
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		>250	>250

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert.

1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Euro-Bestände wurden per 31. Oktober 2021 zum Kurs von 1.0955 (VJ: 1.0887) bewertet.

1.3 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

1.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 15'000. Der Beginn der Abschreibungen erfolgt bei Inbetriebnahme einer Anlage. Die Nutzungsdauer wird wie folgt geschätzt:

Konzept & Kleider	3 Jahre
Fahrzeuge	8 Jahre
Mobile Einrichtungen	10 Jahre
Mechanische, elektromechanische sowie Gastronomieeinrichtungen	15 Jahre
Wasser- und Energieversorgung sowie Fahrmittel Bahnanlagen	30 Jahre
Immobilien, inkl. Geländeanpassungen und Wege	30 - 50 Jahre

Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	Geschäftsjahr 2020/2021	Geschäftsjahr 2019/2020
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	806	1'301
Dritte	348	421
Beteiligte	15	8
Beteiligungen	443	872
<p>Der Saldo gegenüber dem Engadin St. Moritz Mountain Pool beträgt netto TCHF 428 (VJ: TCHF 800, brutto). Aufgrund dessen, dass der Saldo neu netto ausgewiesen wird, haben die Forderungen gegenüber dem Vorjahr abgenommen.</p>		
2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	396	374
<p>Darin enthalten sind insbesondere Versicherungsleistungen und Beiträge, welche dem Geschäftsjahr 2021/22 zuzuordnen sind</p>		
2.3 Finanzanlagen	499	660
Wertschriften	664	664
Darlehen an Dritte	112	123
Darlehen an verbundene Unternehmen	0	150
Andere Finanzanlagen	13	13
Wertberichtigung Finanzanlagen	-290	290
2.4 Wesentliche Beteiligungen		
Support Engadin St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote	70%	70%
Skiservice St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	200	200
Beteiligungsquote	35%	35%

Engadin St. Moritz Mountains AG besitzt 70% des Aktienkapitals der Support Engadin St. Moritz AG. Deren Kennzahlen werden, bezogen auf die von Engadin St. Moritz Mountains AG, als unwesentlich beurteilt. Deshalb wird keine Konzernrechnung erstellt.

2.5 Sachanlagen

Anschaffungswerte	per 31.10.20	Investitionen	Devestitionen	per 31.10.2021
Grund und Rechte	2'894	0	0	2'894
Gebäude	119'191	3'306	-272	122'225
Transportanlagen (exkl. Gebäude)	132'503	1'011	-1'001	132'513
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)	15'794	1'305	-110	6'989
Pisten und Wege	4'548	326	-160	4'714
Beschneigungsanlagen	68'387	35	-16	68'406
übrige Infrastruktur	44'537	2'268	-1'071	45'735
Total	387'855	8'250	-2'630	393'475

Abschreibungen	per 31.10.20	Abschreibungen	Abgänge	per 31.10.21	Restbuchwert per 31.10.21
Grund und Rechte	897	33	0	931	1'963
Gebäude	72'141	2'388	272	74'257	47'968
Transportanlagen (exkl. Gebäude)	122'631	1'969	1'001	123'599	8'914
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)	13'682	787	110	14'359	2'630
Pisten und Wege	3'224	147	160	3'211	1'504
Beschneigungsanlagen	52'317	1'221	16	53'521	14'884
übrige Infrastruktur	27'945	3'139	1'024	30'060	15'675
Total	292'837	9'683	2'583	299'937	93'538

	Geschäftsjahr 2020/2021	Geschäftsjahr 2019/2020
2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'110	2'974
Dritte	2'020	2'606
Beteiligte	10	-
Beteiligungen	80	368
Der Saldo gegenüber dem Engadin St. Moritz Mountain Pool beträgt netto TCHF 0 (VJ: TCHF 272, brutto). Aufgrund dessen, dass der Saldo neu netto ausgewiesen wird, haben die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr abgenommen.		
2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen	2'121	2'397
Darin sind im Wesentlichen Stromkosten sowie Liegenschaftsteuern und weitere diverse Kleinpositionen enthalten, welche dem Geschäftsjahr 2020/21 zuzuordnen sind.		
2.8 Langfristige Rückstellungen	1'036	1'976
Die Investitionsbeiträge für die Beschneiungsinfrastruktur der Talabfahrt Suvretta der Gemeinde St. Moritz, des Hotels Suvretta House, der Suvretta Sports School als auch des Vereins Pro Suvretta sind passiviert worden. Die Rückstellung wird über die nächsten 16 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Im Weiteren ist eine Rückstellung für einen allfälligen Rückbau Berghütte Lej da la Pèsch enthalten. Zudem wurde eine Rückstellung für eine einmalige Ausgleichszahlung gegenüber anderen Bergbahnunternehmen des Engadin St. Moritz Mountain Pools aufgrund der ausserordentlichen COVID19-Situation aufgelöst.		
2.9 Betriebsertrag Bahnen	27'451	31'873
Sommer	4'372	3'962
Winter	22'332	27'195
Übriger Ertrag Bahnen	747	717
Der tiefere Betriebsertrag basiert insbesondere auf den Einschränkungen der COVID-19 Pandemie im GJ 2020/21.		
2.10 Betriebsertrag Gastro	9'398	14'386
Die frühzeitige Betriebsschliessung und Umstellung auf Take-Away im Winter aufgrund der COVID19-Situation, führte zu einem entsprechendem Minderertrag in der Gastronomie.		
2.11 Übriger betrieblicher Ertrag	3'898	2'490
Diese Position umfasst im Wesentlichen Immobilien-, Werbeflächenvermietungs-, Parkplatz- und Verrechnungserträge. Zudem sind Zahlungen für Härtefallmassnahmen aufgrund COVID-19 Pandemie in Höhe von TCHF 1'640 (VJ: TCHF 0) enthalten.		
2.12 Aktivierte Eigenleistungen	411	573
Die aktivierten Eigenleistungen beziehen sich u.a. auf folgende Projekte: Planung Signal, Strasse Marguns, Mechanische Einrichtungen.		
2.13 Ertragsminderungen	90	157
2.14 Personalaufwand	16'922	18'292
Löhne und Gehälter	14'838	16'650
Sozialversicherungsaufwand	2'528	2'444
Übriger Personalaufwand	-444	-801

Die Erhöhung des Sozialversicherungsaufwands resultiert aus einer Korrektur der Jahre 2019 und 2020. Der übrige Personalaufwand beinhaltet die Kurzarbeitsentschädigung aufgrund der COVID-19 Situation in der Höhe von TCHF 600 (VJ: TCHF 1'046) sowie den Aufbau von Zeitguthaben.

	Geschäftsjahr 2020/2021	Geschäftsjahr 2019/2020
2.15 Sachaufwand	12'788	13'798
Unterhalt und Ersatz	3'181	4'030
Energie und Verbrauchstoffe	2'757	2'552
Baurechte und Mieten	757	777
Marketing	1'657	1'889
Informatik	1'225	1'222
Sach- und Haftpflichtversicherung	424	657
Verwaltung	441	544
Fremdleistungen	1'129	903
Übriger Betriebsaufwand	926	913
Abgaben und Gebühren	148	132
Liegenschaftssteuer	143	179

Auf Grund der Einschränkungen in der Gastronomie aufgrund der COVID-19 Situation im Winter 2020/21 konnten Kosteneinsparungen vor allem in den Bereichen Unterhalt und Ersatz sowie Marketing realisiert werden.

	Geschäftsjahr 2020/2021	Geschäftsjahr 2019/2020
2.16 Abschreibungen	9'683	12'927
Abschreibungen Finanzanlagen	1	1
Abschreibungen Sachanlagen	9'682	12'926

Nebst den betrieblich notwendigen Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr 2019/20 im Bereich Pistenfahrzeuge, Umbau Bergrestaurant Marguns sowie Zusammenlegung Garage Corviglia Marguns ausserplanmässige Einmalabschreibungen von rund TCHF 4'185 vorgenommen.

2.17 Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand	511	346
Ausserordentlicher Ertrag	531	1'255
Ausserordentlicher Aufwand	-19	-908

Der ausserordentliche Ertrag beinhaltet insbesondere eine Versicherungsleistung der Betriebsausfallversicherung aufgrund der COVID19-Situation. Im ausserordentlichen Aufwand wurde unter anderem eine Rückstellung für eine allfällige einmalige Ausgleichszahlung gegenüber anderen Bergbahnunternehmen des Engadin St. Moritz Mountain Pools aufgrund der ausserordentlichen COVID19-Situation gebildet.

2.18 Direkte Steuern	146	145
Kapitalsteuern	146	145

Weitere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben:

<u>Eigene Aktien</u>	Anzahl	Kaufpreis in CHF	
Zugänge 2019/2020	250	4.80	
Abgänge 2019/2020	0	0.00	
Stand 31.10.2020	4'864		
Zugänge 2020/2021	0	-	
Abgänge 2020/2021	0	-	
Stand 31.10.2021	4'864		
<u>Nettoauflösung von stillen Reserven</u>			-1'664
<u>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</u>			0
Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
<u>Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter</u>			0
Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter			
<u>Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</u>			46'300
<u>Beteiligungsrechte von Verwaltungsräten und Mitglieder der Geschäftsleitung</u>			0
Im Jahr 2020/21 erfolgte keine Zuteilung von Beteiligungsrechten.			
<u>Fälligkeit langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten</u>			63'950
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren			50'950
fällig nach 5 Jahren			13'000
<u>Honorar der Revisionsstelle</u>			33
Revisionsdienstleistungen			33
Andere Dienstleistungen			0
<u>Nicht bilanzierte Verpflichtungen</u>			15'998

Baurechtszinsen Gemeinde St. Moritz von jährlich CHF 200'000 bis zum Vertragsende 30. April 2057.
 Baurechtszinsen Gemeinde Celerina von jährlich CHF 182'955 bis zum Vertragsende 31. Dezember 2065.
 Baurechtszinsen Gemeinde Samedan von jährlich CHF 17'000 bis zum Vertragsende 31. Dezember 2065

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2020/21

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG, 7500 St. Moritz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Engadin St. Moritz Mountains AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Oktober 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Oktober 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ladina Capeder

Chur, 19. Januar 2022